

Qualitätsstandards Bausteinsystem Gewaltprävention





Inhalte



Qualifikation der Kursleiter/-innen



Organisatorisches



Methodik



Sonstiges



ergänzende Regelungen für Selbstverteidigungsangebote

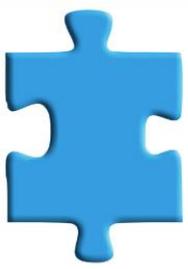




Qualifikation der Kursleiter-/innen

- 👁️ Mindestens ein(e) Kursleiter/-in hat eine pädagogische Ausbildung oder vergleichbare Aus- und Weiterbildung, z.B. als Präventionsfachkraft.
- 👁️ Der/Die Kursleiter/-in verfügt über Wissen der unterschiedlichen Lebens- und Problemlagen von Jungen und Mädchen in unserer Gesellschaft und hat sich mit der eigenen Geschlechterrolle auseinandergesetzt.
- 👁️ Der/Die Kursleiter/-in hat inhaltliches und theoretisches Wissen zu dem angebotenen Themenkreis.
- 👁️ Der/Die Kursleiter/-in ist bereit,
 - 👁️ seine/ihre persönliche Qualifikation darzustellen und zu begründen, sowie seine/ihre Aus- und Weiterbildung zu belegen.
 - 👁️ ein Konzept vorzulegen, aus dem der fachliche Kontext, die Fortentwicklung und die Reflexion zu entnehmen ist.
 - 👁️ die im Konzept enthaltenen Methoden, den Medieneinsatz und die sonstigen Materialien offen zu legen.





Organisatorisches

- 👁️ Dem Angebot liegt ein Konzept zugrunde, welches offengelegt und umgesetzt wird und welches überprüft werden kann.
- 👁️ Das Konzept ist replizierbar und die Umsetzung ist auf Nachhaltigkeit angelegt.
- 👁️ Die Zielgruppe muss bestimmt sein.
- 👁️ Die Verantwortung für eine schulische Veranstaltung obliegt der Schule. Dies erkennt der/die Anbieter/-in an und arbeitet mit den Lehrkräften und dem weiteren schulischen Personal zusammen.
- 👁️ Das Gewaltpräventionskonzept und die weiteren an der Schule für dieses Themenfeld relevanten und bestehenden Konzepte, wie z.B. das Medienkonzept, werden von dem/der Anbieter/-in einbezogen.
- 👁️ Es gibt eine vorbereitende und begleitende Information und Einbeziehung der Erziehungsberechtigten, auch in der Nachbereitung.





Methodik

-  Zu Kursbeginn werden Regeln vereinbart, die eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen und die Verschwiegenheit nach außen ermöglichen.
-  Die Vermittlung und der Kursinhalt orientieren sich an den spezifischen, körperlichen und geistigen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmenden.
-  Die Bedeutung der Geschlechterrolle im Umgang miteinander wird berücksichtigt.
-  Der/Die Kursleiter/-in erkennt gruppendynamische Prozesse und kann damit umgehen.
-  In Gesprächen wird Raum gegeben für individuelle Reflexionen persönlicher Erfahrungen und Erlebnisse.
-  Die freiwillige Entscheidungsmöglichkeit für die Teilnahmen an jeder Übung des Kurses ist gewährleistet.



Sonstiges



-  Es gibt ein Angebot einer Evaluation an die Institution (Kita, Schule, etc.).
-  Theoretisches Hintergrundwissen wird vermittelt.
-  Auf weiterführende Hilfen wird verwiesen.
-  Die Kosten für die Institution müssen transparent und vertretbar sein.



Selbstverteidigungsangebote



- Bei Selbstverteidigungsangeboten werden die Kurse geschlechtsspezifisch und altersdifferenziert im Abstand von 2- 4 Jahren angeboten.
- Die Teilnehmenden müssen mindestens 8 Jahre alt sein.
- Die Mädchenkurse haben eine weibliche und die Jungenkurse eine männliche Kursleitung.
- Der Kursumfang beträgt mindestens sechs Zeitstunden.
- Die Bandbreite, Vielfalt und individuelle geschlechtsspezifische Prägung der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung wird erarbeitet.
- Es gibt keine festgelegten Verhaltensweisen.



Qualitätsstandards Bausteinsystem



Bearbeitungsstand: 20210510



bearbeitet von Arne Schmidt

